weil dasselbe früher unter die Scriptores gestellt werden sollte. Von früher bewilligten Reisen fiel der Abschluss eines Aufenthaltes in London, den Hr. Prof. Seemüller für den 6. Band der Deutschen Chroniken genommen hatte, in dies Jahr. Einen kürzern Ausflug nach Oberösterreich unternahm derselbe im Sommer 1895. Hr. Prof. Holder-Egger besuchte im Herbst einige mitteldeutsche Bibliotheken. Von der grossen Reise des Hr. Dr. Hampe nach England im Interesse der Epistolae wurde ein Drittel der Kosten auf die Ss. abgewälzt, weil deren Zwecke ebenfalls einen sehr wesentlichen Antheil daran gehabt hatten. — Scriptores

In der Reihe der Mitarbeiter ist insofern eine Veränderung eingetreten, als Hr. Dr. Dieterich seit dem 1. Oktober endgiltig ausgeschieden ist, nachdem er auch bereits einen grossen Teil des Sommers beurlaubt war. An seine Stelle trat seit dem 1. Mai Hr. Dr. H. Böhmer mit dem Anfangsgehalt von 1500 im Jahre, welches nunmehr auf 1800 erhöht werden soll. Da eine weitere Verstärkung der Kräfte sehr wünschenswert ist, so wird Mitte August Hr. Dr. Eberhard aus Giessen mit dem genannten Anfangsgehalt sich den älteren Mitarbeitern anreihen. Von diesen hat Hr. Dr. Krusch in Hannover eine Erhöhung seines Gehaltes von 1500 M. auf 2100 beantragt und die Centraldirection hat dies genehmigt. Gegen Bogenhonorar (von 30 M.) arbeiten an den Ss. noch Hr. Dr. [illegible] in Strassburg, Hr. Jos. Lampel in Wien und Hr. Prof. Strauch in Halle. — Scriptores

Für dies Jahr wurden, da nur eine kleine Arbeit des Hr. Prof. Seemüller in Aussicht steht, die Mittel für die Ss. auf 9500 M. herabgesetzt und es ist wahrscheinlich auch diese Summe noch (etwas) zu hoch gegriffen. — [illegible]

In der Abteilung Leges wurde von den dafür ausgeworfenen 8800 M. ein Rest von ~~1007 M. 65 Pf.~~ 996,80 M. erspart. Während die beiden Mitarbeiter, Prof. Zeumer